

# reformiert. lokal

Kirchenkreis sieben acht

Balgrist  
Fluntern  
Hottingen  
Neumünster

Gutschein  
und Einladung

Disputierbar

bei der Wasserkirche anlässlich  
des Züri Fäscht 2023

# 1 Gratisgetränk

GEWINNRÄTSEL

## Quiz zu Nachhaltigkeit

Wie umfangreich ist Ihr Wissen zum Thema Nachhaltigkeit? Testen Sie es und gewinnen Sie ein Set des Kartenspiels Planet A. Das Spiel ist für Spieler:innen ab zehn Jahren, die gemeinsam versuchen, den Planeten zu retten – denn es gibt keinen Planet B. Die Buchstaben vor der richtigen Antwort führen Sie zum Lösungswort.

Quelle: Kompass B

1

Welches Beleuchtungsmittel hat die beste CO<sub>2</sub>-Bilanz?

[SOL] LED  
[RUK] Halogen  
[SIM] Kerzen

2

Für wie viele Jahre produziert eine Photovoltaikanlage Strom, ohne Verschmutzung oder Lärm und bei minimalen Unterhaltskosten?

[LI] 10 Jahre  
[BO] 50 Jahre  
[AR] 30 Jahre

3

Bis wann sollen die kirchlichen Gebäude laut der Schöpfungsinitiative klimaneutral sein?

[ST] Bis 2035  
[FI] Bis 2030  
[MI] Bis 2039

4

Welches ist die umweltfreundlichste Heizmethode?

[ZAZ] Heizöl.  
[EDU] Wärmepumpen.  
[ROM] Pellets.



### LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff «Pentecoste» gesucht.

*Der oder die Gewinner:in wird schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.*

*Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 28. Juli an: [redaktion@reformiert-zuerich.ch](mailto:redaktion@reformiert-zuerich.ch)*

*oder an folgende Postadresse: Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich Geschäftsstelle, Wettbewerb reformiert.lokal Stauffacherstrasse 8, 8004 Zürich*

## Veranstaltungen

So, 2. Juli, 10h

### Zoo-Gottesdienst

mit Zoodirektor  
Dr. Severin Dressen  
Pfarrerin Carina Russ  
Pfarrerin Chatrina Gaudenz  
Eintritt frei  
Terrasse Säntisblick

So, 9. Juli, 10h

### Installationsgottesdienst

Installation von Pfarrerin  
Lisset Schmitt-Martinez  
Leitung: Dekan Josef Fuisz  
Zentrum für Migrationskirchen  
Rosengartenstrasse 1

So, 9. Juli, 10.30h


### Familiengottesdienst

«Kleider machen Leute»  
anschliessend Grillfest  
Pfarrer Jiri Dvoracek  
Platanenhof

So, 9. Juli, 9.30h

### Tele Züri

### OMG! aus der reformierten Kirchgemeinde Zürich

 Pfarrerin Stefanie Porš  
Via QR-Code zu den neuen OMG!-Videos

Fr, 21. Juli, 24 h

### Mitternachts-Turmführung

Anmeldung bis 20. Juli:  
[oliver.novak@reformiert-zuerich.ch](mailto:oliver.novak@reformiert-zuerich.ch)  
044 201 78 86  
Kirche Enge

So, 23. Juli, 10.30h

### Sommerpredigtreihe

«Tier – Geschöpf wie wir»  
Die Füchse haben Gruben  
Pfarrerin Jacqueline Sonogo  
Mettner; anschliessend Apéro  
Kirche Enge

Sa, 29. Juli, ab 21 h

### Monolith-Openair-Kino

«Fried Green Tomatoes»  
Wiese bei Andreaskirche  
Bei schlechter Witterung  
im Saal

So, 30. Juli, 10h

### Sommertagesdienst mit Jazz und Mittagessen

Pfarrer Martin Günthardt  
Innenhof KGH Höngg  
Ackersteinstrasse 190

Disputationen 2023

## Disputierbar am Züri Fäscht

Die Disputierbar ist Teil des Jubiläums 500 Jahre Zürcher Disputation. Für die Disputierbar steigt Zwingli von seinem Sockel und lädt die Besucher:innen zu so angeregten wie inspirierenden Debatten ein.

Kommen Sie vorbei, seien Sie dabei und reden Sie mit!

Wasserkirche  
7.-9. Juli am Züri Fäscht





Res Peter. Quelle: Lukas Bärlocher

«**W**ie viele Photovoltaikanlagen könnten wir bauen? Wieviel Geld und CO<sub>2</sub> würden wir sparen?» Die Antwort: Ein Viertel der Dächer ist im grünen Bereich. Ich bin stolz, dass die Kirchenpflege einen Rahmenkredit von einer knappen Million Franken gesprochen hat. Auf vier Arealen werden nun Photovoltaikanlagen gebaut. Prognostizierter Energieertrag? Circa 460 000 Kilowattstunden! Der jährliche Bedarf von 150 Durchschnittshaushalten.

Das ist hoffentlich nur der Anfang. In unserer Mehrjahresplanung möchten wir das ganze Potential ausschöpfen. Die Kosten von rund sechs Millionen Franken «lohen» sich im Durchschnitt schon nach 14 Jahren. Es werden also zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen: Wir sparen Energiekosten. Und wir reduzieren unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoss. Das ist doch eine sehr schöne Nachricht!

Auch der Grüne Guggel beginnt zu gackern. Sabine Ziegler ist seit diesem Frühling dafür unterwegs. Ihre Idee ist, dass Green Teams gegründet werden, quer durch alle Kirchenkreise hindurch, die ihre Ideen und Umsetzungsvorschläge für Biodiversität, Mobilität oder für den Umgang mit Wasser einbringen werden. Auch hier geht es fürschi!

Vor einem Jahr hat das Stadtkloster eine Veranstaltung zur Bewahrung der Schöpfung gemacht. Ein Jahr später ist die Schöpfungsinitiative lanciert. Sie will, dass sich alle reformierten Kirchgemeinden des Kantons Zürich auf den Weg machen und klimaneutral werden bis ins Jahr 2035. Es geht ja!

Für die einen immer noch zu langsam. Für mich, einen schnellen geduldigen, einen beharrlichen gelassenen Dränger, sind dies alles schöne Zeichen, dass die Heilige Geistkraft auch durch Zahlen, Berechnungen und beharrlichen Initiativen Menschen zusammenbringen kann – zum Wohle der Menschen und der Schöpfung.

*Res Peter*

**RES PETER**  
Kirchenpfleger

Die Ziele sind gesteckt, die Arbeit geht in grossen Schritten weiter: Die Nachhaltigkeitsstrategie der reformierten Kirchgemeinde Zürich deckt eine riesige Bandbreite an Massnahmen ab. Von den verschiedenen Aspekten – von Immobilien, über Mobilität bis hin zu Biodiversität – erzählen die Projektleiterinnen Christine Kulemann und Sabine Ziegler auf den Seiten 4-5.

### «Das Engagement nimmt Fahrt auf.»

Auch auf Seite 4 steht das Klima im Mittelpunkt: Die Schöpfungsinitiative fordert Netto Null bis 2035 – aktuell sind die Initiator:innen dabei, Unterschriften zu sammeln. Und für alle, die lautstark mitreden wollen, sorgt die Disputierbar am Züri Fäscht in der Wasserkirche für Getränke und eine offene Atmosphäre.



NEWSLETTER-  
VERLOSUNG

## Glückliche Gewinnerin

Margrit Bär ist die Gewinnerin unserer Verlosung. Sie darf sich auf zwei Übernachtungen mit Begleitung im Ferienzentrums Centro Magliaso freuen. Über 500 Personen haben sich neu für den Newsletter angemeldet und ihr Glück versucht. Wir gratulieren der Gewinnerin und wünschen einen schönen Aufenthalt im Tessin!



Jetzt Newsletter abonnieren!

#### IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert.

#### TITELSEITE

Unser Titelbild zeigt Wildblumen mitten im urbanen Zürich: Die blau-violette Akelei ist für Wildbienen eine wertvolle Nahrungspflanze.  
Quelle: Plan Biodivers

#### HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

#### DRUCK

Schellenberg Druck AG  
Schützenhausstrasse 5  
8330 Pfäffikon ZH

#### PAPIER

Refutura, 100% Altpapier  
100% CO<sub>2</sub>-neutral

#### REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig  
Hanna Kandal-Stierstadt  
Fabian Kramer, Nena Morf  
redaktion@reformiert-zuerich.ch

#### PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad  
Layout: stART GmbH

#### REDAKTION

#### KIRCHENKREIS SIEBEN ACHT

Regina Angermann  
Sabrina Buser  
Roland Gisler  
Martina Hoch  
Pfarrerin Chatrina Gaudenz, Leitung  
Layout: www.kolbgrafik.ch

# Zwei Jahre bis zur



Die Projektleiterinnen Umweltmanagement, Sabine Ziegler (l.), Nachhaltigkeitsstrategie 2025 zu erreichen. Quelle: Palma Fiacco

**CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung, Netto-Null bis 2040, Überarbeitung der Prozesse – aktiver Einbezug aller Mitarbeitenden: Die reformierte Kirchgemeinde Zürich entwickelt eine breit angelegte Nachhaltigkeitsstrategie, die in den nächsten zwei Jahren umgesetzt wird. Bis 2025 sollte sie so auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erhalten.**

Immer heissere Sommer, schmelzende Gletscher, vermehrte Wetterextreme: Auch die reformierte Kirchgemeinde Zürich sieht sich in der dringlichen Verantwortung, der Klimakatastrophe etwas entgegenzusetzen. So wird aktuell eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt, die spätestens 2025 in allen Kirchenkreisen implementiert sein soll. Sie betrifft das ganze kirchliche Leben und Arbeiten – von den Immobilien, über den Konsum bis hin zur Mobilität und Biodiversität. Bis 2025 will man auch das Nachhaltigkeitszertifikat Grüner Güggel erreichen: Dabei handelt es sich um den gesamteuropäischen Nachhaltigkeitsstandard

**JETZT UNTERSCHREIBEN!**

## Die Zeit läuft: Schöpfungsinitiative



Die Initiator:innen der Schöpfungsinitiative (v. l. n.r.): Marcel Roost, Patrick Schwarzenbach, Tobias Adam, Gina Schibler und Beat Schwab. Quelle: L. Bärlocher

**Die Schöpfungsinitiative fordert, dass sämtliche Gebäude der reformierten Kirchgemeinden bis 2035 klimaneutral sind. Die Initiator:innen zelebrieren den Startschuss Anfang Mai. Nun gilt: Jede Unterschrift zählt.**

Netto Null bis 2035: Das ist das Ziel der Schöpfungsinitiative – eine Volksinitiative der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich. Das Komitee fordert, dass Strom und Heizwärme von kirchlichen Gebäuden ausschliesslich aus erneuerbaren Quellen stammen. Umgesetzt wird dieses Vorhaben etwa mittels Photovoltaikanlagen oder Pellet- und Erdsondenheizungen.

Nun gilt es ernst: Innerhalb von sechs Monaten braucht es 1000 Unterschriften von Kirchenmitgliedern; dann kommt die Initiative in die Synode und allenfalls vor Volk. Für die reformierte Zürcher Landeskirche wäre dies ein Novum.

«Die Emissionen müssen sinken, und zwar schnell», sagt Mitinitiant Tobias Adam. Pfarrer Patrick Schwarzenbach ergänzt: «Ich leide darunter, dass die Umwelt, die Schöpfung kaputtgeht – und ich lebe die Hoffnung, dass wir etwas verändern können, und damit auch andere Menschen, NGOs und Landeskirchen inspirieren. Zudem glaube ich, dass Spiritualität und Umweltschutz eng verbunden sind und sich hervorragend ergänzen und kombinieren lassen.»

Der Auftakt zur Unterschriftensammlung wurde von dem Impro-Theater Kai Ros unterstützt: Die Darstellenden nahmen Begriffe aus Umwelt und Klima aus dem Publikum auf und setzten diese in kurzen Sketchen um.



Unterschreiben Sie die Initiative online:  
[www.schoepfungsinitiative.ch](http://www.schoepfungsinitiative.ch)

**ZÜRI FÄSCHT 2023**

## Lust am Debattieren

Die Zwinglistatue vor der Wasserkirche steigt für diesen Anlass vom Sockel: An der Disputierbar am Züri Fäscht können Besucher:innen im Beisein des Reformators nach Herzenslust diskutieren. Nahe, präsent und zugespitzt werden die Debatten sein. Der Anlass gehört zum Jubiläum zu 500 Jahre Disputation.

**WASSERKIRCHE**

7.–9. Juli Disputierbar  
am Züri Fäscht

**WORKSHOP**

## Engagierte Ü-55er

Der Workshop «Engagiert altern» richtet sich an neugierige über 55-Jährige, die sich sozial engagieren wollen: Er ermöglicht die aktive Entwicklung von Beteiligungsmöglichkeiten. So werden gemeinsam mit den Interessierten Möglichkeiten zu sinnstiftenden Beteiligungsformen erarbeitet.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN**

3. Juli, 17.30–21.40 Uhr  
anschliessend Apéro; Asylstrasse 36

# klimafreundlichen Kirche



und Nachhaltigkeit, Christine Kulemann, arbeiten auf Hochtouren daran, die Ziele der

*Das Zertifikat Grüner Guggel soll bis 2025 erreicht werden: Der gesamteuropäische Nachhaltigkeitsstandard (EMAS) wird laufend geprüft.*

die Mobilität und die Vermögensverwaltung: «Nachhaltiges Investments des Vermögens der Kirchgemeinde in grüne Hypotheken und Pensionskassen sind ein wichtiges Thema», so die Projektleiterin Umweltmanagement.

In den kommenden Wochen und Monaten wertet die Umweltnaturwissenschaftlerin zudem Pilotprojekte aus und entwickelt unter Einbezug der in der Kirchgemeinde beschäftigten Personen sowie deren Mitglieder neue Wege, klimafreundlicher zu werden. Sabine Ziegler: «Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsfunktion. Das darf nicht bei einer einzelnen Person deponiert werden. Es ist etwas, was mitschwingt und uns alle betrifft: Wir müssen alle Abteilungen miteinbeziehen. Das wird die grösste Hürde, aber auch die grösste Chance sein.»

für Kirchen, der intern und extern überprüft und laufend evaluiert wird.

Im Bereich der Immobilien wurde schon einiges aufgegleist. «2024 werden in der Kirchgemeinde vier bis fünf Photovoltaikprojekte in einem Pilotprojekt umgesetzt. Die Umstellung auf erneuerbare Energien ist sehr sinnvoll: Darin steckt viel Sparpotenzial, besonders jetzt, wo die Stromkosten steigen, und ein Energieengpass herrscht», sagt der Kirchenpfleger Res Peter und vermittelt sogleich ein Gefühl der Dringlichkeit: «Es muss etwas passieren, wir müssen weg von fossilen Brennstoffen; und dafür müssen wir Geld in die Hand nehmen.»

Zuständig für den Bereich Immobilien ist die Fachfrau Energie und Klimaschutz Christine Kulemann. Angesprochen auf die erhofften Effekte der Pilotprojekte findet sie klare Worte: «Unsere erste Priorität ist es, eine CO<sub>2</sub>-neutrale Energieversorgung der Immobilien sicherzustellen und an zweiter Stelle den Energieverbrauch zu senken. Das

Ziel: Netto-Null bis spätestens 2040 und wenn möglich sogar bis 2035.» Dazu sollen unter anderem fossile Heizungen durch 100 Prozent erneuerbare Energien für Wärmeversorgung und Strom ausgetauscht werden. «Für die zielführende Umsetzung der nachhaltigen Immobilienstrategie sind wir aktuell im Aufbau einer erweiterten Erfassung der Verbrauchsdaten, einer Bilanzierung und schliesslich eines Monitorings», so die Expertin.

Die Zielsetzung für die Nachhaltigkeitsstrategie bezieht viele bestehende und neue Prozesse mit ein: «Wir werden Massnahmen ergreifen, um auf allen Ebenen Ressourcen – und somit CO<sub>2</sub> – einzusparen», sagt Sabine Ziegler. Die Umweltnaturwissenschaftlerin ist unter Einbezug von rund 600 Mitarbeitenden der Kirchgemeinde neu dafür zuständig, das Umweltmanagement nachhaltig zu gestalten. Dazu gehören neben augenscheinlichen Massnahmen wie der Förderung der Biodiversität und dem nachhaltigen Konsum auch etwa der Gebäudeunterhalt,

Daran, dass das Label Grüner Guggel erreicht werden kann, hat die Umweltnaturwissenschaftlerin keine Zweifel: «Die Kirchgemeinde Zürich besitzt das Äquivalent von rund elf Fussballfeldern Grünfläche. Hier kann man bezüglich der Förderung der Biodiversität und des Stadtklimas enorm viel in die Wege leiten.» Aktuell sei man an einem Punkt, an dem sich alle Mitglieder der Kirchgemeinde beteiligen und einbringen können. «Beispielsweise ist die Mobilität ein Thema, dass alle individuell oder als Team aufgreifen können: Dazu gehören neben den Arbeitswegen auch die Lagerung und der Transport von Material.» Sabine Ziegler: «Wir müssen alle zusammenarbeiten. Denn vermeintlich kleine Schritte sind genauso wichtig wie gross angelegte Strategien. Und: Gemeinsam lassen sich immer effizienter Ressourcen sparen.»



Weitere Informationen zur Nachhaltigkeitsstrategie finden Sie auf der Website.

## GEMEINSAM EINE NEUE GOTTESDIENSTFORM ENTWICKELN

## Abendgottesdienst mitgestalten

Stefanie Porš, Pfarrerin | Haben Sie Interesse an Spiritualität und vielleicht Lust, mit anderen zusammen eine neue Gottesdienstform zu entwickeln? Ihre Ideen sind gefragt und willkommen. Wir freuen uns auf Ihre Beteiligung. Seit jeher kommen Menschen zusammen und feiern miteinander Gottesdienst. Das Lesen aus der Bibel, Beten und Singen gehören zur Feier dazu. Sie geben dem Dank Raum, der Klage und allem, was Menschen bewegen kann. Obschon ich persönlich den klassischen Gottesdienst am Sonntagmorgen lieb gewonnen habe, findet nur eine Minderheit der Reformierten

regelmässig den Weg in den sonntäglichen Gottesdienst. – Unterstützt von Kirchenmusiker Martin Rabensteiner starten wir am 1. Dezember in der Kirche Neumünster mit einem neuen Gottesdienstformat am Freitagabend. Wir suchen interessierte Gemeindemitglieder, die sich beim Entwickeln dieses Gottesdienstes beteiligen wollen. Nur miteinander können wir herausfinden, welches Format von Gottesdienst gerade auch Menschen im mittleren Lebensalter anspricht.

**INFORMATION UND ANMELDUNG:**  
[stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch](mailto:stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch)

## MITBESTIMMEN

## Ersatzwahl für städtisches Kirchenparlament

Thomas Manhart, Präsident Kirchenkreiskommission sieben acht | Marie-Ursula Kind hat aus beruflichen Gründen ihren Rücktritt als Parlamentarierin des städtischen Kirchenparlaments erklärt. Dementsprechend ist eine Ersatzwahl (Wahlkreis V) vorzunehmen.

Bei Interesse und Fragen zu diesem wichtigen Amt wenden Sie sich bitte bis spätestens 12. Juli gerne an Thomas Manhart, Präsident der Kirchenkreiskommission sieben acht: [thomas.manhart@reformiert-zürich.ch](mailto:thomas.manhart@reformiert-zürich.ch)

## DEUTSCHKURS FÜR GEFLÜCHTETE

## Picknick auf der Siriuswiese

Regina Angermann, Sozialdiakonin | Letztes Jahr fand es leider nicht statt. Aber dieses Jahr wollen wir es wieder wissen: Auf der Siriuswiese in Fluntern einen Nachmittag spielen, reden, essen, trinken mit allen, die Lust haben und neugierig sind, uns kennen zu lernen. Seit etwa acht Jahren wird das Deutsch-

kurs-Schuljahr mit diesem Picknick verabschiedet. Gemeinsam mit den Menschen, die immer am Mittwoch zu uns in die Grosse Kirche Fluntern zum Deutsch für Flüchtlinge kommen, wird ein kleines Fest gefeiert. Momentan sind es um die 70 Personen, die da regelmässig anzutreffen sind – um zu lernen, zu lehren, Kinder zu betreuen und Zvieri anzubieten. Vieles lernt man voneinander – weit über das Sprachliche hinaus. Und da der Zeitrahmen für Begegnungen an den wöchentlichen Kurstagen sehr begrenzt, die Freude an der Gemeinschaft jedoch gross ist, wird das Fest auf der Siriuswiese stets mit grosser Spannung erwartet. Mögen Sie auch? – Dann freuen wir uns, Sie zu sehen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

## SIRIUSWIESE FLUNTERN

Mittwoch, 5. Juli, 14–17 Uhr



Quelle: Adobe Stock

## Wenn zwei mitein



Quelle: Pixabay

## ANJA NIEDERHAUSER

Pfarrerin

**In der diesjährigen Sommerpredigtreihe steht das «Zwiegespräch» im Zentrum. Denn: wenn da zwei miteinander ins Gespräch kommen, kann auch so einiges in Bewegung kommen. Es kann sich etwas ereignen. Was, das ist beim Beginn des Gesprächs ungewiss. Das macht es so spannend und so lebendig.**

«Schau mal die schöne Wolke!»  
sagt der eine begeistert.

«Hm. Ne Wolke halt. Und sonst: Hunger?»  
Das ist ein Beispiel für ein Zwiegespräch, in dem einer die Einladung des anderen nicht annimmt. In dem keine wirkliche Begegnung stattfindet.

Alternativ wäre folgendes denkbar:

«Schau mal die schöne Wolke!»  
sagt der eine begeistert.

Beide bleiben stehen und sehen sich die Wolke an. Es bleibt eine Weile still.

«Was gefällt Dir daran besonders?»  
fragt der zweite.

«Als ich ein Kind war, lag ich stundenlang im hohen Gras und schaute mir die Wolken an. Was mir besonders gefällt, ist, dass sie sich verändern. Und man kann nie vorhersagen, wie.»

# einander sprechen



«Die diesjährige Sommerpredigtreihe stellt das Zwiegespräch in den Mittelpunkt: Da geht es unter anderem um Vertrauen, um Kampf oder um Wahrheit.»

Auch in einem Gespräch kann man vorher nicht sagen, in welche Richtung es sich entwickeln wird. Und: man kann auch nicht sagen, wie einen ein Gespräch verändert. Denn, wenn da wirklich eine Begegnung stattfindet und man sich aufeinander einlassen kann – hier im gemeinsamen Staunen und Teilen einer Erfahrung – passiert eine Transformation mit uns. Etwas ereignet sich. Ja, die einen sprechen da vom heiligen Geist, andere von Resonanz, wieder andere von existenzieller Beziehung. Mit welchem theoretischen Hintergrund da gefüttert wird, was im Leben passiert, sei hintangestellt. Lebendig macht uns, dass da etwas passiert und was es mit uns macht: welchen Veränderungen kann man sich öffnen? Welchen nicht? Was kontrollieren wir und was lassen wir geschehen?

Die diesjährige Sommerpredigtreihe stellt das Zwiegespräch in den Mittelpunkt: da geht es unter anderem um Vertrauen, um Kampf oder um Wahrheit. Feine und grobe Töne klingen an und: was da gesprochen wird, kann auch in der Hörerin etwas zum Klingen bringen, ja vielleicht etwas Neues oder Verborgenes anstossen? Wer weiss!

## KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Stefanie Porš:  
Zwiegespräch mit Gott. Mt 11, 25–30

## KREUZKIRCHE

Sonntag, 23. Juli, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Thomas Fischer:  
David und Mefiboschet. 2. Sam 9, 9–19

## KIRCHE NEUMÜNSTER

Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Anja Niederhauser:  
Gott und Satan. Hiob 1, 1–15

## KIRCHE BALGRIST

Sonntag, 6. August, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Beat Büchi:  
Jakob am Jabbok. Gen 32, 23–33

## GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 13. August, 10 Uhr  
Gottesdienst mit Anja Niederhauser:  
Jesus und Pilatus. Joh, 18, 33–40



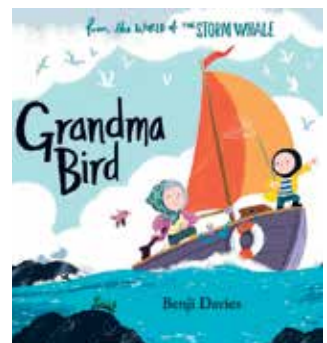
Quelle: Flickr

## KIRCHE AM SEEFELDFEST

Ein Fest mit und für alle Generationen will das Seefeldfest sein. Als Kirche sind wir Teil des Quartiers und nehmen am Fest teil. Wir schminken Kinder und verwandeln sie zu bunten Schmetterlingen oder wilden Geparden. Daneben haben wir Zeit für Gespräche und freuen uns auf Begegnungen mit allen Generationen.

## BEIM GZ RIESBACH

[www.seefeld-fest.ch](http://www.seefeld-fest.ch)  
Samstag, 1. Juli, 11–14 Uhr



Quelle: Aladin Verlag

## NICK UND DER SOMMER MIT OMA

Nick verbringt den Sommer bei seiner Oma, die auf einem Felsen mitten im Meer lebt. Nick findet Oma etwas sonderbar. Nie hat sie Zeit zum Spielen. Doch als ein Sturm aufzieht und Nick ihre Hilfe braucht, ist sie sofort zur Stelle! Eine gemeinsame Rettungsaktion schweisst die beiden zusammen.

## GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Fiire mit de Chliine  
Samstag, 1. Juli, 11 Uhr



Das Wochenende in Montmirail schenkt Freude, Spass und Erholung.. Quelle: Marina Kupriyanova

AUSFLUG FÜR ALLE GENERATIONEN

## Wochenende in Montmirail

**Stefanie Porš, Pfarrerin | Kommen Sie am Wochenende des Knabenschiessens mit nach Montmirail. Ob als Familie, als Paar oder als alleinstehende Person: Sie sind herzlich willkommen. Die malerische Landschaft zwischen dem Neuenburger- und Bielersee lädt ein zu einer Auszeit in der evangelischen Kommunität «Don Camillo».**

Das Generationenwochenende richtet sich an alle, die Gemeinschaft suchen. Gleichzeitig gibt es für jeden die Möglichkeit, sich in der wunderbaren Umgebung zu erholen und eine kurze Auszeit zu geniessen. Die evangelische Kommunität «Don Camillo» lädt mit ihren schönen Innen- und Aussenanlagen zum Verweilen ein. Für die Kinder gibt es verschiedene Spielplätze: einen «Gfährtili-Park», Sandkasten, Naturpark, Sportplätze und einen Swimmingpool. Die Eltern können die Zeit in der familienfreundlichen Umgebung geniessen. Auch als Paar oder alleinstehende Person sind Sie herzlich willkommen. Andachten, Freizeit, Basteln, Spiel und Spass gehören zum Generationenwochenende dazu. In den biblischen Geschichten hören wir von Gottes Schöpfung. Und draussen in der Natur gehen wir im Spätsommer den ersten Herbstzeichen nach.

Zum Leitungsteam gehören auch dieses Jahr Katechetin Heidi Trachsel und Pfarrerin Stefanie Porš. Es stehen Einzel-, Zweier- oder Familienzimmer zur Verfügung. Eine spätere Anreise oder eine frühere Abreise ist möglich. Ein paar Plätze sind noch frei. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Weitere Informationen unterhalten Sie bei: stefanie.pors@reformiert-zuerich.ch

**EVANGELISCHE KOMMUNITÄT «DON CAMILLO» MONTMIRAIL**

Freitagabend, 8. September bis Montagmittag, 11. September  
 Vollpension Erwachsene: Fr. 270.– bis Fr. 300.–  
 Jugendliche/Nichtverdienende (11–24 Jahre): Fr. 200.–  
 Kinder (3–10 Jahre): Fr. 150.–  
 Kinder unter 3 Jahre: gratis

KUNST UND THEOLOGIE

## «Emmausmahl» von Michelangelo Merisi da Caravaggio

**Christoph Strebel, Pfarrer | Kunsthistorikerin Monique Karrer und Theologe Liviu Jitianu freuen sich, wenn Sie mitkommen auf die Entdeckungsreise ins Bild.**

Caravaggio war eine schillernde Persönlichkeit. Er schien einige Probleme damit zu haben, sein Temperament zu zügeln. Einiges aus seinem Leben weiss man aus Polizei- und Prozessakten. Es war noch eher harmlos, wenn er einem Kellner einen Teller Artischocken ins Gesicht warf. In Rom stieg er vom mittellosen Maler zum Liebling der Kardinäle auf und wurde schliesslich wegen eines Totschlags der Stadt verwiesen. Caravaggio ging in der Malerei und in der Behandlung christlicher Themen neue Wege. Sein Stil war realistisch und seine Behandlung von Kontrasten wegweisend. In seinen Bildern verknüpft er christliche und weltlichen Themen. Damit übte er einen starken Einfluss auf die verschiedensten Maler des Frühbarocks aus. Caravaggio siedelt die Begegnung der Jünger mit dem Auferstandenen in

Emmaus in einer römischen Kneipe um 1600 an. Da wird rege diskutiert, gestritten, die Argumente fliegen hin und her, gleich erhebt sich einer vom Stuhl, bereit, handgreiflich zu werden. Aber da ist auch ein sorgfältig gedeckter Tisch mit Essen und Trinken, das wie von starken Scheinwerfern angestrahlt wird und eigenartige Schlagschatten auf das makellose Tischtuch wirft, und wenn wir nicht sofort eingreifen, wird der Früchtekorb über den Tischrand fallen!

Was nehmen wir wahr, wie können wir unsere Eindrücke einordnen und in einen weiteren Zusammenhang stellen?

**KIRCHE BALGRIST**

Donnerstag, 6. Juli, 19 Uhr  
 Monique Karrer, Kunstgeschichte  
 Liviu Jitianu, Theologie  
 Kollekte zur Deckung der Unkosten



Michelangelo Merisi da Caravaggio, Emmausmahl.

Quelle: Wikipedia



MUSIK IN DER KIRCHE

## Vive la France!

**Martin Rabensteiner, Organist und Kantor im Neumünster, Teamleiter Musik | Den französischen Nationalfeiertag am 14. Juli nimmt die Orgelserenade in diesem Jahr zum Anlass, um die Orgelmusik der Grande Nation zu feiern.**

Frankreich ist für jeden Organisten eines der wichtigsten Länder. Seit dem 17. Jahrhundert hat sich in unserem Nachbarland eine reiche Orgeltradition entwickelt, nicht zuletzt begleitend zur Pracht des Absolutismus. Im 19. Jahrhundert schliesslich war es die grosse Orgelbauerfigur Aristide Cavaille-Coll, die massgeblich für die Entwicklung eines symphonischen Orgeltyps verantwortlich zeichnete. Seine Orgeln liessen grossartige Orgelmusik entstehen. An der Orgelserenade wird dieser Tradition gehuldigt. Es erklingen

dabei Werke von Couperin, Franck, Widor, Vierne, Boellmann und anderen. Die Serenade beginnt um 18.30 Uhr in der Kirche Erlöser und wandert über die Kirche Neumünster (19.30 Uhr) zur Kirche St. Anton (20.30 Uhr.)

**KIRCHE ERLÖSER, KIRCHE NEUMÜNSTER, KIRCHE ST. ANTON**

14. Juli, 18.30/19.30/20.30 Uhr  
Eintritt frei. Shuttle-Dienst für Gehbeeinträchtigte ist vorhanden. Im Anschluss Grillieren.



Quelle: Ulrike Beer Hungerbühler

KIRCHLICHER UNTERRICHT SCHULJAHR 2023/2024

## Neugierige Kinder dringend gesucht

Ulrike Beer Hungerbühler, Katechetin, Teamleitung Katechetik | Das neue Schuljahr steht schon bald vor der Tür. Die Einführung der Tagesschule macht es wesentlich komplizierter, unsere Unterrichtgruppen zu bilden. Aber wir versuchen, möglichst Vieles zu berücksichtigen. Nun suchen wir noch neugierige Kinder, die mit uns auf eine spannende Reise durchs neue Schuljahr starten. Jede Altersstufe erkundet und erlebt verschiedene Themen. Auch Ausflüge stehen mit auf dem Programm. Während die 2. Klasse den Kirchenkreis erkundet, geht es für die 4. Klasse von starken Mauern zu einem paradiesischen Garten und die 5. Klasse folgt den Spuren der Reformation. Die 3. Klasse gestaltet einen Taufgottesdienst und einen Abend-

mahlsgottesdienst mit. Es ist wieder ein reich gefülltes Programm, das in wöchentlichen Lektionen oder im Blockunterricht angeboten wird. Möchten Sie Ihr Kind noch gern zum kirchlichen Unterricht anmelden? Dann finden Sie auf unserer Webseite die Informationsbroschüre zu unseren Unterrichtsgruppen. Wir freuen uns, mit Ihren Kindern in ein spannendes Unterrichtsjahr einzutauchen.

**KIRCHLICHER UNTERRICHT**

Start ab August je nach Unterrichtsgruppe  
Informationen unter [www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht](http://www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht)  
oder unter: [ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch](mailto:ulrike.beer@reformiert-zuerich.ch),  
079 475 80 33



DER LÖWE

## Gottesdienst im Zoo Zürich



Quelle: Adobe Stock

**CHATRINA GAUDENZ**  
Pfarrerin

Der Löwe gehört zu den am meisten erwähnten Tieren in der Bibel. Sein lautes Brüllen wird mit einem Donner verglichen. Sein lautloses Schleichen und Jagen stehen für den Mut und die Stärke eines Königs. Seit jeher fasziniert der Löwe und macht Angst. Im Familiengottesdienst erzählt uns Zoodirektor Dr. Severin Dressen aus dem Leben der Löwen und wer will, ist eingeladen, bei einem Löwen-Wettbewerb mitzumachen. Dem Gewinnerkind und seiner Familie winkt eine Gratis-Tageskarte in den Zoo Zürich.

**ZOO ZÜRICH**  
**TERRASSE SÄNTISBLICK (NEBEN DEM RESTAURANT ALTES KLÖSTERLI)**

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr  
Dr. Severin Dressen  
Pfrn. Chatrina Gaudenz  
und Carina Russ  
Ulrike Beer Hungerbühler  
Musik und Gesang: Andreas Wildi  
und Yves Brühwiler

ESSEN UND BEGEGNUNG

## Wähenzmittag in Hottingen

Katrin Jaussi und Marlen Feld backen Wähen: salzig und süss; dazu gibt es Salat und jede Menge Gespräche. Kommen auch Sie! Anmeldung bei Martina Hoch.

**KIRCHGEMEINDEHAUS HOTTINGEN**  
Dienstag, 4. Juli, 12 Uhr

## Gottesdienste

**So, 25. Juni, 10 h**

### Gottesdienst mit Abendmahl

Kreuzkirche  
Pfr. Beat Büchi,  
Orgel: Zrinka Durut

**So, 25. Juni, 10 h**

### Gottesdienst im Klus Park

mit Pfarrei St. Anton  
Klus Park, Asylstrasse 130  
Pfrn. Stefanie Porš,  
Andreas Pinsini, Orgel:  
Gabriele Marinoni

**So, 2. Juli, 10.30 h**

### Gottesdienst

Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel,  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 2. Juli, 10 h**

### Gottesdienst

Kirche Neumünster  
Pfrn. Stefanie Porš,  
Orgel: Martin Rabensteiner

**So, 2. Juli, 10 h**

### Familien-Gottesdienst im Zoo

Terrasse «Säntisblick»  
Pfrn. Chatrina Gaudenz  
Pfrn. Carina Russ  
Dr. Severin Dressen  
Ulrike Beer Hungerbühler  
Piano und Gesang:  
Andreas Wildi und  
Yves Brühlwiler

**So, 9. Juli, 10 h**

### Gottesdienst mit Abendmahl

Kirche Balgrist  
Pfr. Christoph Strebel,  
Orgel: Nino Chokhanelidze

**So, 9. Juli, 10 h**

### Gottesdienst

Kreuzkirche  
Pfr. Beat Büchi,  
Orgel: Zrinka Durut

**So, 16. Juli, 10 h**

### «Gesprächs-Gottesdienst»

Kirche Balgrist  
Orgel: O. Fedosova

**So, 16. Juli, 10 h**

### Gottesdienst

Grosse Kirche Fluntern  
Pfr. Niklaus Peter,  
Orgel: Andreas Wildi

**So, 16. Juli, 10 h**

### Gottesdienst mit Predigtreihe

Kirche Neumünster  
Pfrn. Stefanie Porš,  
Orgel: Martin Rabensteiner

**So, 23. Juli, 10 h**

### Gottesdienst mit Predigtreihe

Kreuzkirche  
Pfr. Thomas Fischer,  
Orgel: Zrinka Durut

**So, 30. Juli, 10 h**

### Gottesdienst mit Predigtreihe

Kirche Neumünster  
Pfrn. Anja Niederhauser,  
Orgel: Martin Rabensteiner

**So, 6. August, 10 h**

### Gottesdienst mit Predigtreihe

Kirche Balgrist  
Pfr. Beat Büchi,  
Orgel: Nino Chokhanelidze

## In Alterszentren

**Do, 29. Juni, 17 h**

### Wildbach

Pfrn. Anja Niederhauser

**Mi, 5. Juli, 16.30 h**

### Aventin

Pfrn. Anja Niederhauser

**Fr, 7. Juli, 10.30 h**

### Römerhof

Pfr. Thomas Fischer

**Sa, 8. Juli, 10 h**

### Klus Park

Pfrn. Anja Niederhauser

**Mi, 19. Juli, 16.30 h**

### Aventin

Pfrn. Stefanie Porš

**Sa, 22. Juli, 10 h**

### Klus Park

Pfrn. Stefanie Porš

**Do, 27. Juli, 17 h**

### Wildbach

Pfr. Thomas Fischer

**Mi, 2. August, 16.30 h**

### Aventin

Pfrn. Anja Niederhauser

**Fr, 4. August, 10.30 h**

### Römerhof

Pfr. Beat Büchi

## Spiritualität

**Mo, 3., 10. Juli, 18 h**

### Kontemplatives Gebet

Kirche Neumünster



Quelle: Elsbeth Tanner

## Mittwochtreff mit Zmorge

Die Verwandlung einer kleinen Raupe in einen prächtigen Schmetterling ist ein Naturphänomen, das uns immer wieder neu fasziniert. Elsbeth Tanner, vielseitig begabte ehemalige Lehrerin und aktive kirchliche Freiwillige, bringt uns dieses Geschehen mit ihren wunderbaren Fotografien nahe.

### KIRCHGEMEINDEHAUS BALGRIST

Mittwoch, 12. Juli, 8.30 Uhr Zmorge, 9.15 Uhr Vortrag

## Konzerte

**Fr, 14. Juli,**

**18.30 / 19.30 / 20.30 h**

### Orgelserenade

Vive la France  
Kirche Erlöser,  
Kirche Neumünster,  
Kirche St. Anton  
Martin Rabensteiner

## Kinder und Familie

**Sa, 1. Juli, 9.30 h**

### Singe am Samschtig

KGH Balgrist Saal

## Gemeinschaft

Sa, 1. Juli, 11 h

### Fiire mit de Chliine

Grosse Kirche Fluntern  
Pfrn. Chatrina Gaudenz,  
Ulrike Beer Hungerbühler

Sa, 1. Juli, 11 – 14 h

### Kinderschminken am Seefeldfest

beim GZ Riesbach  
Nathalie Cooke,  
Pfrn. Stefanie Porš

Di, 4., 11. Juli, 9.15 h

### Singe mit de Chliine und de Grössere

KGH Balgrist Saal

Sa, 8. Juli, 9 – 13.30 h

### Kinderhüeti

Alleehaus Gartensaal

Di, 4. Juli, 12 h

### ESSEN und Begegnung

KGH Hottingen  
Anmeldung: Martina Hoch

Di, 4., 11. Juli, 14 h

### Bistro bedient

KGH Balgrist

Di, 4. Juli, 14.30 h

### Missionskreis

KGH Balgrist

Mi, 5. Juli, 12 h

### Mittagstisch

für alle

KGH Balgrist

Mi, 5. Juli, 14 h

### Deutschkurs für Alle

Grosse Kirche Fluntern  
Dominique Landolt

Mi, 5. Juli, 14 h

### Picknick Deutschkurs für Alle

Siriuswiese Fluntern  
Dominique Landolt

Do, 6., 20. Juli, 9.30 h

### Gemeinsames Lesen

Alleehaus Gartensaal



Do, 6. Juli, 14.30 h

### Offene Textil-Werkstatt

KGH Balgrist

Di, 11. Juli, 14 h

### Terrassenkaffee

Grosse Kirche Fluntern

Mi, 12. Juli, 8.30 h

### Mittwochstreff mit Zmorge

KGH Balgrist

Mi, 12. Juli, 12 h

### Grill-Mittagstreff im Kirchrain

Alterssiedlung  
am Kirchrain  
Anmeldung:  
Regina Angermann

Do, 13. Juli, 18.30 h

### Ladies Night Out

Pizzeria Okay Italia  
Anmeldung:  
Regina Angermann

## FREUD UND LEID

### TAUFEN:

Malea Baur

Carlotta Isabel Kramer

Olivia Felicitas Kramer

Alva Isabella Magdalena  
Szankowski

Gabriel Emilian Steiner

Cleo Tresp

Vitus Christian Weiler

Lia Ella Wyss

### TRAUUNG:

Sereina Alessandra  
Buchs (-Kuhn) und  
Andreas Markus Buchs

### WIR HABEN ABSCHIED GENOMMEN VON:

Christiane Monique  
Mady Campell-Dupraz

Peter Deák

Fred Rudolf Walther  
Felix

Silvia Elisabeth  
Haupt-Engler

Armin Gustav Kramer

Annalise Moser

Martin Hans Peter-Lory

Jürg Walter Schöning

## Jugendliche

Sa, 1. Juli, 16 h

### Juki-Fest

KGH Neumünster

Di, 4., 11. Juli, 20.30 h

### Jugendtreff/Time-In

KGH Neumünster

## «Beim eigenen Namen gerufen»

Dr. Niklaus Peter, ehemals Pfarrer im Fraumünster, hält am Sonntag, dem 16. Juli, einen Gottesdienst in der Grossen Kirche Fluntern. In seiner Predigt legt er den folgenden Vers des Propheten Jesaja aus: «So spricht der Herr, der dich geschaffen hat, Jakob, und dich gemacht hat, Israel: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst. Ich habe dich bei deinem Namen gerufen. Du bist mein.» (Jes 43,1)

### GROSSE KIRCHE FLUNTERN

Sonntag, 16. Juli, 10 Uhr

Pfr. Niklaus Peter

Orgel: Andreas Wildi



Quelle: zVg

## Bildung und Kultur

Fr. 9. Juni bis Do. 13. Juli

### Ausstellung in der Kirche

Kirche Balgrist

Do, 6. Juli, 19 h

### Kunst und Theologie

Kirche Balgrist

Fr, 7. Juli, 20 h

### Kino am Freitag

KGH Balgrist Saal

Do, 13., 27. Juli, 10 h

### Musikwerkstatt

### Ensemble

Alleehaus Gartensaal

Béatrice Romano

044 381 98 24



## HINAUSGEHEN IN DIE WELT

# Wer aufräumt, trifft auf Perlen

Marc Edouard Kohler, Pfarrer, Dr. der Religionswissenschaften | Beim Aufräumen bin ich auf dieses Glaubensbekenntnis der protestantischen Kirchen in Frankreich gestossen. 1906 wurden in unserem Nachbarland die Kirchen vom Staat getrennt, und zwar radikal, im Sinne von: Kirche ist Kult; das Caritative muss von laizistischen Vereinen getragen werden. Die Trennung war so scharf, dass die Wand erst bröckelte, als die Christenheit begann, sich neu über den Einsatz der Kirche für die Welt zu besinnen. 1999 haben die Protestanten in einer Vollversammlung darüber beraten und ihre Debatten mit einem Gedicht abgeschlossen. Eine solche Perle übergibt man nicht der Müllabfuhr.

## Hoffnung verantworten

Würde der Stein sagen:  
«Es gibt keinen Stein, eine Mauer zu bauen»,  
wir hätten keine Häuser.

Würde der Tropfen sagen:  
«Es gibt keinen Tropfen, einen Bach zu bilden»,  
wir hätten keinen Ozean.

Würde das Samenkorn sagen:  
«Es gibt kein Weizenkorn, den Acker zu bestellen»,  
wir hätten keine Ernte.

Würde der Mensch sagen:  
«Es gibt keine Liebestat, die Menschheit zu retten»,  
wir hätten nie Freundschaft und Frieden auf der Welt.

Wie das Haus jeden Stein nötig hat,  
und der Ozean jeden Wassertropfen,  
und die Ernte jedes Samenkorn,  
braucht uns Gott,  
da wo wir sind,  
von Ihm geschaffen,  
unverwechselbar, unentbehrlich.  
Also heisst es hinausgehen,  
Steine sein für das Haus,  
Tropfen für den Ozean,  
Samenkörner für die Ernte.

Gott erwartet uns draussen in jeder Liebestat.  
Er ist der Gott der Hoffnung, des Vertrauens und der Liebe.  
Er hat seinen Blick auf uns gerichtet.  
Er segnet uns und bewahrt uns.

*Aufruf zum Abschluss der Vollversammlung der protestantischen Kirchen in Frankreich, Versailles, 30. – 31.10.1999, Übersetzung: Marc Edouard Kohler*

[www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht](http://www.reformiert-zuerich.ch/sieben-acht)

### KIRCHEN

Kirche Balgrist, Lenggstr. 75, 8008 Zürich  
Alte Kirche Fluntern, Gloriastr. 98, 8044 Zürich  
Grosse Kirche Fluntern, Gellertstr. 1, 8044 Zürich  
Kreuzkirche, Dolderstr. 60, 8032 Zürich  
Kirche Neumünster, Neumünsterstr. 10, 8008 Zürich

### KIRCHGEMEINDEHÄUSER

Balgrist, Lenggstrasse 75, 8008 Zürich  
Hottingen, Asylstrasse 36, 8032 Zürich  
Neumünster, Seefeldstrasse 91, 8008 Zürich

### ADMINISTRATION

Neumünsterallee 21, 8008 Zürich  
kk.siebenacht@reformiert-zuerich.ch  
044 383 48 24 | 8.30 bis 12.00 Uhr

### PFARRAMT

Beat Büchi | 044 251 16 38  
Chatrina Gaudenz | 079 655 24 16  
Stefanie Porš | 044 380 03 04  
Anja Niederhauser | 078 828 19 32  
Christoph Strebel | 044 381 01 30  
Thomas Fischer | 079 597 05 98

### SOZIALDIAKONIE

Regina Angermann | 044 251 09 37 (Fluntern)  
Nathalie Cooke | 044 383 60 68 (Neumünster)  
Roland Gisler | 044 381 09 62 (Balgrist)  
Martina Hoch | 044 253 62 21 (Hottingen)

### JUGENDARBEIT

Stefan Frei | 044 383 07 04  
Jeannine Piesold | 044 545 10 59

### KATECHETIK

Ulrike Beer Hungerbühler | 079 475 80 33  
Heidi Trachsel | 079 385 76 40  
Bettina Uiker | 077 439 88 70

### MUSIK

Nino Chokhanelidze | 079 752 59 38  
Reto Cuonz | 052 222 64 61  
Zrinka Durut | 076 530 05 14  
Sven-David Harry | 077 466 90 85  
Martin Rabensteiner | 044 251 06 12  
Christoph Rehli | 078 677 19 31  
Andreas Wildi | 078 918 06 32

### SIGRISTEN/HAUSWARTUNG

Roman Ming | 044 383 66 74 (Kirchenkreis)  
Enver Nikqi | 078 680 48 87 (Hottingen)  
Christian Roth | 044 381 97 07 (Balgrist)  
Daniel Rutishauser | 077 444 94 40 (Fluntern)  
Lutz Schmalfuss | 076 459 46 71 (Neumünster)  
Barbara Thommen | 044 251 61 57 (Hottingen)

### KIRCHENKREISKOMMISSION

Thomas Manhart, Präsident | 079 623 35 44  
Regine Bernet | 044 825 52 95  
Luzius Eggenschwyler | 077 499 28 52  
Urs Frey | 076 528 35 33  
Susi Lüssi | 044 201 85 62  
Mona Schatzmann | 076 585 12 55  
Susanne Stamm | 079 791 58 37

**ALLE MITARBEITENDEN ERREICHEN SIE UNTER**  
[vorname.name@reformiert-zuerich.ch](mailto:vorname.name@reformiert-zuerich.ch)